



DATE Conference 2010 – erstmals in Dresden

Rückblick auf eine erfolgreiche DATE

Die 13. DATE – Design, Automation & Test in Europe – wurde als Konferenz und Ausstellung vom 8. bis 12. März 2010 in Dresden durchgeführt. Die DATE ist die größte europäische Konferenz im Bereich Entwurf mikroelektronischer und eingebetteter Systeme sowie „System Electronic Design Automation“. Im Bereich des Systementwurfs kann sie mittlerweile auch als weltgrößte Konferenz betrachtet werden. DATE versteht sich als Bindeglied zwischen Forschung und Industrie mit internationaler Beteiligung. Aus diesem Grund findet die DATE seit 1998 auch abwechselnd in Deutschland und Frankreich in führenden europäischen Regionen mit industriellem Bezug zur Entwicklung und Fertigung mikroelektronischer Systeme statt. Als eine führende Region im Bereich Mikroelektronik wurde Dresden als Veranstaltungsort der DATE 2010 ausgewählt.

Allgemeine Informationen und Fakten

Trotz der wirtschaftlichen Lage behauptete sich die DATE in den letzten Jahren als führende Fachkonferenz auf dem Gebiet des Entwurfs elektronischer Systeme. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte sie diese Position in den letzten Jahren sogar noch ausbauen. So verzeichnete die DATE auch in den kritischen Jahren 2009 als auch 2010 einen Einreichungsrekord.

Die DATE 2010 ist in 4 Fachgebiete unterteilt: D (Design Methods, Tools, Algorithms and Languages), A (Applications Design), T (Test Methods, Tools and Innovative Experiences), E (Embedded Systems Software), die sich für 2010 in insgesamt 37 Teilgebiete untergliederten. Die Begutachtung der Einreichung der Teilgebiete wird von einem technischen Programmkomitee, das aus international renommierten Experten der einzelnen Teilgebiete besteht, durchgeführt. 2010 bestand dieses Komitee aus 552 internationalen wissenschaftlichen Experten, um einen Durchschnitt von über 4 Gutachten pro Einreichung zu erreichen, was zur Gewährleistung einer hohen technischen Qualität der Beiträge zwingend notwendig ist.

Die DATE 2010 startete im September 2009 mit der Rekordzahl von 981 Einreichungen aus 42 Ländern, wobei der Einreichungsrekord der DATE 2009 noch weiter ausgebaut werden konnte. Hierbei verzeichneten die Teilgebiete Simulation/Verifikation, Low Power, Network on Chip und Echtzeitsysteme die meisten Einreichungen. Auch in diesem Jahr unterstreicht die Herkunft der Einreichungen deutlich den internationalen Charakter der DATE 2010: Europa 47 %, USA und Kanada 28 %, Asien 21 %, Zentral/Südamerika 2 %, Afrika 1 %, Australien und Neuseeland 1 %.

Beachtenswert war in 2010 der signifikante Zuwachs aus Asien (China plus 53 %, Japan plus 46 %, Taiwan plus 16 %). USA, Deutschland, Frankreich, China und Italien stellten die Länder mit den meisten Einreichungen.

Aus diesen Einreichungen konnte mit einer Akzeptanzrate von 30,2 % ein attraktives und technisch hochwertiges Programm erstellt werden, was bei der Konferenz von den Teilnehmern von allen Seiten bestätigt wurde.

Das 5-tägige Programm der DATE 2010 umfasste schliesslich insgesamt 8 Tutorials, 6 Workshops sowie in an den 3 Kerntagen (Dienstag bis Donnerstag) 81 technische Sessions, die parallel in 8 Räumen durchgeführt wurden. Mit 1300 Registrierungen aus 39 Ländern wurden auch 2010 die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre bestätigt. Erwartungsgemäß waren die Teilnehmerzahlen aus Deutschland am höchsten (Deutschland 26 %, USA 17 %, Frankreich 9 %, China 5 %, Italien 5 %, Japan 4 %, Niederlande 4 %, UK 4 %, Sonstige (31 Länder) 22 %).

Auch hier zeigt die hohe Beteiligung aus den USA und aus Asien die internationale Beachtung und Reputation der DATE.

DATE und der Standort Sachsen

Dass die DATE als mit Abstand wichtigste und größte Veranstaltung ihrer Art in Europa und als weltweit führende Konferenz auf dem Gebiet Systementwurf erstmals Dresden als Standort gewählt hat, bedeutet eine

newsletter edacentrum - Probeauszug
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel
über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Juni 2010